

Übersetzungen

Brasilien:

Es war vor 5 Jahren, genauer am 18-03-14, als M. Franco und ihr Fahrer A. Gomes in Estacio in Rio de Janeiro erschossen wurden. Aber seither ergaben die Untersuchungen keine ernstesten Konsequenzen / Ergebnisse.

Es wird berichtet, dass der Mord sicherlich kein spontaner Zufall war, sondern vielmehr geplante Absicht. Insbesondere die Geschosse weisen auf eine Waffe (Heckler & Koch), die offiziell nur von Sicherheitskräften und Militär genutzt werden darf.

Als Politikerin war M. Franco für Frauenrechte, Gleichberechtigung und Toleranz gegenüber Queeren engagiert. Dieses Engagement führte schon zu Lebzeiten zu Widerstand und Bedrohungen gegen sie.

2019 wurden 2 Personen verhaftet. Aber der Verdacht führte zu nichts.

Seither konnte kein wirklicher Fortschritt in den Untersuchungen publik gemacht werden. Offensichtlich werden die Untersuchungen in schleppender und unmotivierter Weise geführt.

Sehr geehrter Herr Gouverneur, ich fordere Sie höflichst auf, eine ernste, unabhängige Untersuchung zu veranlassen, insbesondere auch wenn staatliche Kräfte involviert sein sollten. Ein wahrer Fortschritt zur Aufklärung dieses Verbrechens und für Gerechtigkeit und Frieden kann nur durch unbedingten Einsatz für rechtmäßige Strafverfolgung der Schuldigen erzielt werden.

Mögen ihre Mühen zu stärkerem Bewusstsein für Frieden, Sicherheit und Schutz des Wohlergehens aller Bürger der brasilianischen Gesellschaft führen.

Kambodscha:

Darf ich Ihre Aufmerksamkeit auf die Gewerkschafterin C.Sithar richten, die Vorsitzende der LRSU. Es gibt Hinweise auf regelmäßige Drangsalierungen gegen ihr gewerkschaftliches Engagement.

Zum ersten Mal wurde sie im Januar 2022 verhaftet und gefangen gehalten, nur weil sie an einem Streik teilnehmen wollte.

Jetzt, am 22-11-26, wurde sie ein zweites Mal verhaftet. Die Anklage lautet auf Missachtung von Kautionsauflagen, die sie gar nicht kannte.

Sehr geehrter Herr Premierminister, in Ihrer Stellung werden Sie wissen, dass niemand aufgrund von Regelungen bestraft werden kann, die er nicht kennen kann.

Es wird berichtet, dass die Drangsalierungen höchst wahrscheinlich daher rühren, dass sie offen ihre kritische Haltung / Meinung gegen repressives Vorgehen der Regierung geäußert hat. Aber ihre ausschließliche Meinungsäußerung ist eine zulässige Haltung, die durch die Menschenrechte ausdrücklich statthaft ist.

Sehr geehrter Herr Premierminister, ich appelliere an die Autorität ihrer Stellung, Maßnahmen zu ergreifen. Falls es wahr ist, dass C. Sithar nur aufgrund ihrer Meinungsäußerung inhaftiert ist, dann muss dies korrigiert werden, indem sie unverzüglich entlassen wird.

Ferner erhoffe ich Ihr unbedingtes Bekenntnis, alle LRSU Gewerkschafter so

rechtmäßig zu behandeln, wie sie es verdienen, gemäß der internationalen Menschenrechtsnormen, die auch Kambodscha ratifiziert hat.
Mögen Sie ihren Auftrag wahr machen, dem Dienst für Fairness, Gerechtigkeit und Frieden in Kambodscha großmütigen Dienst zu erweisen.